



Das Insider-Magazin für Jagd, Messer, Schießsport und Security

# Immer gute Sicht! Ein Blick in den Optik-Markt

## Firmen & Personen

Firmenübernahme, Jubiläen und Abschiede.

## Markt & Sortiment

Produktneuheiten, neue Zuständigkeiten und Lesestoff.

## Wirtschaft & Marketing

Energiesparen im Unternehmen und Umgang mit Schuldnern.

**Keine Ausgabe  
verpassen!**





Die Erfolgsgeschichte des Standorts Eisfeld, Thüringen

## Noblex: Verbindung von Tradition mit Moderne

Seit 1968 werden in Eisfeld Ferngläser und Zielfernrohre hergestellt. Damals fiel der Beschluss, dass der Volkseigene Betrieb (oder kurz VEB) Carl Zeiss Jena diese Produktion aus Jena ins südthüringische Eisfeld verlagert. Nach der Wende betrieben zunächst die Docter-Optic-Eisfeld GmbH und heute die Noblex E-Optics GmbH diesen Standort weiter.



Die Geschichte der Ferngläser ist untrennbar mit Carl Zeiss Jena verknüpft. Am 9. Juli 1893 wurde mit dem Deutschen Reichspatent Nr. 77086 „Doppelfernrohr mit vergrößertem Objektivabstand“ der Grundstein für die Ferngläser in der heute bekannten Art gelegt. 1894 begann die Produktion dieser Doppelfernrohre. Zwei Jahre zuvor, im Jahr 1892, entstand das erste Zielfernrohr. An der anschließenden raschen Entwicklung dieses Produktzweiges hatte die Firma Carl Zeiss Jena entscheidenden Anteil. 1903 wurde das erste Aussichtsfernrohr vorgestellt. 1920 wurden neue Zielfernrohre erstmals mit Linsenumkehrsystem für das jagdliche Schießen angeboten. Bereits 1922 wurden von Zeiss erste Zielfernrohre mit veränderlicher Vergrößerung vorgestellt. Im Jahr

1936 stellte Zeiss erstmalig reflexionsmindernde optische Beläge für diese Erzeugnisse zur Erhöhung des Lichtdurchlasses bzw. der Transmission vor. In den 1930er und 1940er Jahren erlebte die Entwicklung der visuellen Beobachtungs- und Zieleinrichtungen, bedingt durch die forcierte Rüstungsentwicklung des 2. Weltkrieges, einen Höhepunkt.

In Eisfeld wurde 1952 ein Betriebsteil des VEB Carl Zeiss Jena etabliert. Ausgehend von Aufgaben als Lieferant von Einzelteilen und Vorprodukten entwickelte sich der Betrieb in den Folgejahren kontinuierlich zum Produzenten von feinmechanisch-optischen Konsumgütern und Industrieprodukten.

### Ausbau des Produktionsstandortes Eisfeld in den 80er Jahren



Die Position als größter Fernglasproduzent in Europa konnte dabei ausgebaut werden. Es waren etwa 1.100 Beschäftigte im Eisfelder Betrieb tätig und es wurden jährlich rund 300.000 Ferngläser und Zielfernrohre produziert.

### Zeitgeschehen nach der Wende

Das Werk in Eisfeld wurde am 1. August 1991 mit 550 Beschäftigten durch Bernhard Docter weitergeführt, der dem Werk und den Erzeugnissen seinen



Namen gab. Die Firma trat nun als Docter-Optic-Eisfeld GmbH am Markt auf und führte die traditionsreiche Fertigung von Ferngläsern, Zielfernrohren, Spektiven, Lupen und optoelektronischer Messtechnik fort.



Insgesamt erfolgte eine starke Erweiterung des Sortimentes insbesondere bei Zielfernrohren, die durch Modelle mit beleuchteten Absehen ergänzt wurden. Zusätzlich wurde der Fokus auf die Weiterentwicklung der Reflexvisiere gelegt, welche in den 1990er Jahren den Markennamen Doctersight als eine Art Standard in der Branche für diese Produktgruppe prägte.

2016 erloschen die Markenrechte für die Marke Docter, die bei dem gleichnamigen Automotive-Zulieferer Docter Optics lagen und das Unternehmen wurde an einen Frankfurter Finanzinvestor veräußert. Unter der neuen Marke Noblex wurde das Sortiment gestrafft und im Jahr 2019 grundlegend saniert.

Die heutige Noblex E-Optics GmbH fokussiert sich auf den Geschäftsbereich der Consumer-Produkte. Die Fremdfertigung für andere deutsche Optikunternehmen wurde eingestellt, um mehr Fokus auf die Produkte der eigenen Marke zu legen.

Neben dem bisherigen Sortiment, wie dem Klassiker Noblex NV sight II plus oder den Fernglas- und Zielfernrohr-Produkten, konzentriert sich das Unternehmen zukünftig stärker auf „E-“ elektronische Produkte in den Bereichen Nachtsicht, Laser-Entfernungsmessung und Wärmebildtechnologie.

Service steht für Noblex E-Optics an erster Stelle und ist durch die Übernahme sämtlicher Ersatzteile langfristig, auch für die Produkte der Marke Docter und Carl Zeiss Jena sichergestellt. So können beispielsweise auch heute noch Zielfernrohre der Marke Carl Zeiss Jena aus den 1960er Jahren überholt und Instand gesetzt werden.

Nachhaltigkeit wird bei beim Optikerhersteller großgeschrieben und so wird in jedem Servicefall zunächst die Instandsetzung geprüft, bevor Austauschangebote gegen neue, aktuelle Produkte angeboten werden. Deshalb lohnt sich in jedem Fall, beispielsweise beim Erwerb einer Gebrauchtwaffe mit altem Zielfernrohr von Carl Zeiss Jena oder Docter Optic, die Kontaktaufnahme mit der Serviceabteilung in Eisfeld.

Ein Besuch im Service-Center vor Ort empfiehlt sich, da Kleinreparaturen oft unmittelbar durchgeführt werden können. Auch Ersatz- oder Zubehörteile für längst ausgelaufene Produkte kann man vor Ort zu erwerben. Das Service-Center hat von Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.



„Für Noblex E-Optics ist es Ansporn und Verpflichtung, die Tradition von Carl Zeiss Jena und Docter Optic mit Leidenschaft und Innovationsgeist weiterzuführen“, erklärt Noblex-Geschäftsführer Thorsten Kortemeier.

<https://de.noblex-e-optics.com>



## MEISTERWERKSTATT

Büchsenmacherhandwerk seit 1908



## AUS ALT MACH NEU

98er Büchsenbau in der  
FRANKONIA Büchsenmacher  
Manufaktur

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.  
Bitte Erwerbserlaubnis mit einbringen.

Ob ein komplett „neuer 98er“ oder Ihren alten 98er mit neuem Schaft und Lauf, für die Jagd wieder aufleben zu lassen, die FRANKONIA Zentralwerkstatt bietet viele Möglichkeiten, diese Waffen klassisch oder modern aufzuwerten.

Wir fertigen unsere Forest Favorit 98er Repetierbüchse, auf Basis des unverwundlichen 98er System, mit Kunststoff- oder Nussbaumschaft, Lothar Walther Lauf mit Schalldämpfergewinde und vielen weiteren modernen Features.

Selbstverständlich können wir alte 98er Erbstücke oder Sammlerwaffen, mit der gewünschten Spezifikation zu einer modernen Jagdwaffe umbauen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen unser Angebot.

Weitere Informationen unter  
**[frankonia.de/werkstatt](https://frankonia.de/werkstatt)**